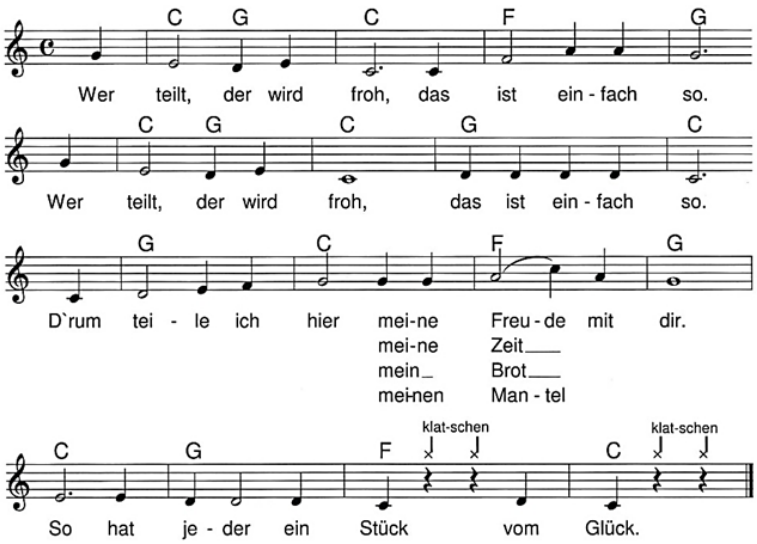
Kindergottesdienst – Wer teilt, der wird froh (n. Mk 6,30-44)

Raumvorbereitung

Stuhlkreis	Holzring + Schnur unter den Stühlen	Kerze

Materialien

Bibel	Korb mit 5 Broten und 2 Fischen	Langes Seil
Grüne / blaue Tücher	Holzboot	Blaue Muggelsteine
Netz	Steine	
12 kleine Körbe	Biblische Erzählfiguren: Jesus, Jünger, weitere Menschen	

Begrüßung	
Lied	**Einfach spitze, dass du da bist**
Kreuzzeichen	Entzünden der KiGo-Kerze
Gebet	Guter Gott, du bist in unserer Mitte. Wir sind da, um miteinander Kindergottesdienst zu feiern. Schenke uns offene Ohren und ein offenes Herz, dass wir deine Botschaft verstehen und in unser Herz aufnehmen können. Amen.
Hinführung	Ein Seil wird in die Runde gegeben. Alle Kinder sichern sich am Seil einen Platz. Wenn alle einen Platz haben, wird das Seil im Kreis am Boden abgelegt. Alle TN stehen um den Seilkreis herum und formen die Hände (hinter dem Rücken, mit geschlossenen Augen) zur Schale. <u>Jedes zweite</u> Kind bekommt ein grünes Tuch in die Hand gelegt. Wir schauen, was wir bekommen haben. – Nicht alle haben ein Tuch bekommen. Wie fühlen sich die mit und die ohne Tuch? Was könnten wir tun, damit alle ein Tuch haben? – Tuch teilen. **WER TEILT** Text & Melodie: Petra Ostermann 

	Jeweils zu zweit wird das Tuch innerhalb des Seilkreises am Boden abgelegt. Am Ende sollte der Seilkreis mit grünen Tüchern ausgefüllt sein. → Kinder gehen auf ihre Plätze zurück. Wir haben das grüne Tuch miteinander geteilt. Sicher könnt ihr noch mehrere Beispiele nennen, was ihr alles teilen könnt! (☞ evtl. pantomimisch zeigen) ♫ WER TEILT, DER WIRD FROH… (… DRUM TEILE ICH HIER ……. MIT DIR: SO HAT JEDER EIN STÜCK VOM GLÜCK.)
Überleitung zum Evangelium	Heute hören wir aus der Bibel eine Geschichte von Jesus, seinen Jüngern und vielen Menschen – sie haben auch miteinander geteilt.
Halleluja	
Evangelium (Bodenbild)	*Wir stehen auf, machen drei kleine Kreuzzeichen und sprechen dazu:* ***Jesus,*** ***+ ich denke an dich,*** ***+ ich rede von dir,*** ***+ ich habe dich lieb,*** ***du bist bei mir.*** *Evangelium: n. Mk 6,30-44 (s. Anhang)*
Halleluja	
Katechese	**Jesus zeigt Mitgefühl:** Er sieht, dass die Menschen hungrig sind, und möchte ihnen helfen. **Gottes Fürsorge:** Die Geschichte zeigt, dass Gott sich um alle Menschen kümmert, auch wenn wir nur wenig haben. **Glauben und Vertrauen:** Die Jünger hatten nur fünf Brote und zwei Fische, aber Jesus zeigte, dass Gott aus kleinen Dingen Großes machen kann. **Gemeinschaft:** Die Menschen teilen ihre Nahrung miteinander, was zeigt, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten. **Wunder:** Jesus macht ein großes Wunder möglich, das zeigt, dass Gott mächtig ist. **Teilen macht glücklich:** Durch das Teilen werden alle satt, was zeigt, dass Teilen und Fürsorge für andere wichtig sind. *„Gott uns liebt und sorgt für uns, auch wenn wir nur wenig haben. Wenn wir vertrauen und teilen, kann Gott aus kleinen Dingen Großes machen!“*
Vater unser	Unser Vater im Himmel ist ein liebender, barmherziger Vater. Er kennt uns mit all unseren Freuden und Sorgen, mit unseren Stärken und Schwächen. Zu ihm wollen wir vertrauensvoll beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat: **Vater unser …**
Segen	
Lied	Vom Anfang bis zum Ende → anschließend können die die TN zusammensetzen und Brot miteinander teilen

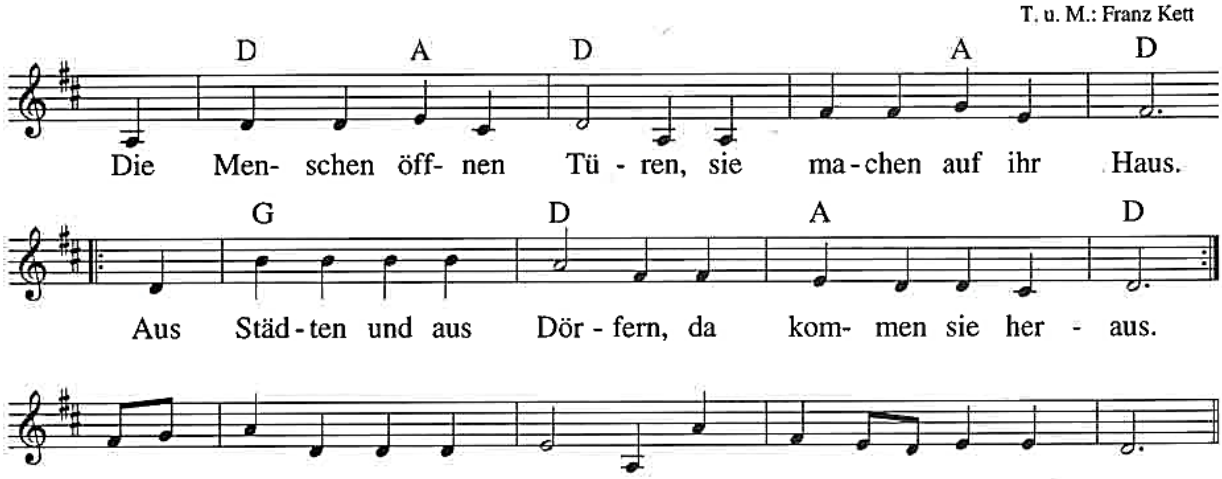
Evangelium mit Bodenbild

→ L zeigt Jesus als biblische Erzählfigur, weitere Figuren (Jünger, Menschen) kommen hinzu

Ich möchte dir heute von Jesus erzählen.

Zusammen mit seinen Jüngern zieht Jesus durch das Land. Sie besuchen Dörfer und Städte. Bald schon kennen die Menschen Jesus. Viele wollen ihn sehen. Sie laufen aus ihren Häusern heraus und versammeln sich um Jesus und seine Jünger.

♫ DIE MENSCHEN ÖFFNEN TÜREN



Die Menschen öffnen ihre Ohren. Sie wollen hören, was er sagt. Sie hören, wie Jesus von Gott spricht.

♫ DIE MENSCHEN ÖFFNEN TÜREN

Die Menschen öffnen ihre Augen. Sie wollen sehen, was Jesus tut. Sie sehen, wie Jesus die Traurigen tröstet. Sie sehen, wie Jesus zu den Kranken geht. Er legt ihnen die Hände auf und macht viele gesund.

♫ DIE MENSCHEN ÖFFNEN TÜREN

Jeden Tag kommen so viele Menschen zu Jesus.

Von den vielen Menschen sind Jesus und seine Freunde müde. Sie wollen einen Ausruhtag haben und ein bisschen alleine sein. Simon, der Fischer, kennt einen schönen Platz auf der anderen Seite des Sees. Da setzen sich Jesus und seine Freunde in ein Boot und fahren über den See. Sie freuen sich auf einen Ausruhtag.

→ Ein blaues Tuch wird zum Mittelbild gelegt (evtl. auch ein paar weitere „Seeutensilien“). Ein Boot wird auf das blaue Tuch gestellt und entsprechende Figuren aufs Boot gesetzt, die anderen Menschen entsprechend zum Text um den See bewegt.

Aber die Leute folgen ihnen. Sie laufen zu Fuß um den See herum und kommen noch vor ihnen an. Sie warten schon auf Jesus. Dann – endlich – kommt er.

→ Jesusfigur + Jünger auf die grünen Tücher stellen
→ Kinder dürfen aus dem Holzring und der Kordel einen Menschen formen und ihn aufs grüne Tuch legen

Jesus steigt aus dem Boot und sieht die vielen Menschen. Sie versammeln sich um ihn. Sie setzen sich ins Gras und warten. Und Jesus…? Jesus hat Mitleid mit ihnen. Und so redet er wieder mit den Menschen, er verkündet seine frohe Botschaft und erzählt von Gott. Jesus tröstet und macht Mut. Er singt mit ihnen Lieder. Er sättigt den Hunger ihrer Herzen.

Als es Abend wird, zupft ihn einer der Jünger am Arm und sagt: „Jesus, die Leute haben Hunger und es ist schon spät. Schick sie endlich nach Hause, dann können sie unterwegs noch etwas Brot kaufen." – Aber Jesus antwortet: „Gebt ihr ihnen zu essen!" „Wie sollen wir das machen?", fragen die Jünger verwundert. „Sollen wir weggehen und für so viele Menschen Brot kaufen? Mindestens 200 Silberstücke müssten wir dafür bezahlen und es würde immer noch nicht reichen." „Wie viele Brote habt ihr?", fragt Jesus die Jünger. „Seht nach und sagt es mir." Da sehen die Jünger nach. Bald darauf kommen sie zurück. „Wir haben fünf Brote und zwei Fische. Aber wie soll das reichen für so viele Menschen?" – Da sagt Jesus: „Die Menschen sollen sich in Gruppen ins Gras setzen."

→ Ein Korb mit fünf Broten und zwei Fischen wird in die Mitte, vor der Jesusfigur, abgestellt

Jesus schaut in die Runde. Da sitzen die Menschen in Gruppen im Gras. Fast, als ob sie um einen gedeckten Tisch sitzen. Erwartungsvoll schauen sie Jesus an. Da nimmt Jesus die Brote und die Fische, schaut auf zum Himmel, dankt Gott, bricht es und gibt es den Jüngern. Die teilen Brot und Fisch aus. Und alle essen und werden satt. Die Menschen teilen und essen und reden und freuen sich.

♫ WER TEILT, DER WIRD FROH… (…DRUM TEILE ICH HIER MEIN BROT MIT DIR: SO HAT JEDER EIN STÜCK VOM GLÜCK.)

Danach sammelten die Jünger auf, was übriggeblieben war: Zwölf volle Körbe! Nur fünf Brote und zwei Fische waren es gewesen. Aber Jesus hat mehr als 5000 Menschen satt gemacht.

→ 12 Schälchen werden in der Mitte verteilt.

zusammengestellt von Regina Weber-Mittermeier
Dekanatsreferentin im Dekanat Landsberg I regina.weber-mittermeier@bistum-augsburg.de